

Produktname: Caspase-4 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07973**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	45kDa

Antigen-Informationen

Genname	CASP4
Alternative Namen	CASP4; ICH2; Caspase-4; CASP-4; ICE(rel)-II; Protease ICH-2; Protease TX
Gen-ID	837.0
SwissProt ID	P49662
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humaner Caspase-4, hergestellt. Aminosäurebereich: 75–124

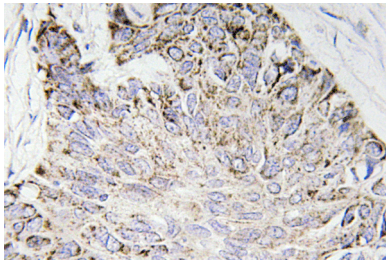
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein aus der Familie der Cystein-Asparaginsäure-Proteasen (Caspase). Die sequentielle Aktivierung von Caspasen spielt eine zentrale Rolle in der Ausführungsphase der Apoptose. Caspasen liegen als inaktive Proenzyme vor, bestehend aus einer Prodomäne sowie einer großen und einer kleinen Protease-Untereinheit. Die Aktivierung von Caspasen erfordert die proteolytische Spaltung konservierter interner Aspartatreste, wodurch ein heterodimeres Enzym aus der großen und der kleinen Untereinheit entsteht. Diese Caspase kann sowohl ihr eigenes Vorläuferprotein als auch den Caspase-1-Vorläufer spalten und aktivieren. Bei Überexpression induziert dieses Gen die Apoptose. Alternatives Spleißen führt zu Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität: Strikte Notwendigkeit von Aspartat an Position P1. Es besitzt die bevorzugte Spaltsequenz Tyr-Val-Ala-Asp-|-, spaltet aber auch an Asp-Glu-Val-Asp-|. Funktion: Beteiligt an der Aktivierungskaskade der Caspasen, die für die Apoptose verantwortlich sind. Spaltet Caspase-1. PTM: Die beiden Untereinheiten entstehen aus der Vorläufersequenz durch einen autokatalytischen Mechanismus oder durch Spaltung durch Caspase-8. Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-C14A-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine CARD-Domäne. Untereinheit: Heterotetramer, bestehend aus zwei antiparallel angeordneten Heterodimeren, die jeweils aus einer kleinen und einer großen Untereinheit gebildet werden. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert, mit den höchsten Konzentrationen in Milz und Lunge. Mäßige Expression in Herz und Leber, geringe Expression in Skelettmuskulatur, Niere und Hoden. Nicht im Gehirn nachweisbar.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von Caspase-4-Antikörpern in Paraffin-eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe.